



## Ideen und Konzepte aus der Praxis von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“

### Eine Matrix für Projekte der Lese- und Sprachförderung **für 7- bis 10-Jährige**

<b>Antragsteller bei</b> <b>„Lesen macht stark“:</b>	Stadtbibliothek Hannover
<b>Lokale Partner:</b>	Akademie für Leseförderung Niedersachsen, weiterführende Schulen (Gymnasium und Integrierte Gesamtschule)
<b>Titel der Aktion:</b>	<b>Lesementoren-Projekt:</b> „Lesementoring mit digitalen Medien“
<b>Format:</b>	wöchentliches Angebot an Grundschulen
<b>Zeitraum/Dauer:</b>	Jeweils ein dreistündiger Workshop für zwei Stadtteilteams, anschließend wöchentliche Treffen á 90 Minuten über einen Zeitraum von 5 Monaten, abschließend ein zweistündiger Auswertungstermin  Die Maßnahme erstreckt sich über ein Schuljahr, in diesem Zeitraum finden zwei Durchgänge statt.
<b>Zielgruppe:</b>	7- bis 10-jährige Grundschüler/-innen sowie Jugendliche zwischen 14- 16 Jahren als Mentoren/-innen
<b>Anzahl der Teilnehmer/ Gruppengröße:</b>	80 Kinder und 20 Jugendliche
<b>Personaleinsatz/ -aufwand:</b>	Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Stadtbibliothek und der Stadtteilkultureinrichtungen sowie Honorarkräfte (1 externe Medienpädagogin) für die Workshops, zudem Unterstützung durch die Lehrkräfte an den beteiligten Schulen

Ein Projekt von



1





### Konzeptbeschreibung/Ablauf:

Im Programm Lesementoring der Landeshauptstadt Hannover werden Jugendliche zu Lesementor/-innen qualifiziert und betreuen in Zweierteams eine Gruppe von Grundschulkindern. Ziel ist es, den Kindern Spaß am Lesen zu vermitteln und bei den Jugendlichen durch den Prozess „Kompetenznachweis Kultur“ die individuellen Stärken weiterzuentwickeln und zu dokumentieren.

Beim „Lesementoring mit digitalen Medien“ wird mit Tablets gearbeitet, auf denen Apps installiert sind, die die Jugendlichen in einem medienpädagogischen Workshop kennenlernen. Dabei stehen die kreativen Einsatzmöglichkeiten der Apps sowie die Steigerung der Lesemotivation der Kinder im Mittelpunkt. Neben Kinderbuch-Apps werden auch Apps eingesetzt, die es den Jugendlichen und Kindern ermöglichen, selbst kreativ zu werden, beispielsweise beim Erstellen einer eigenen Comic-Geschichte. Die Erfahrungen der Jugendlichen, die in Reflexionsworkshops gemeinsam mit ihnen ausgewertet werden, sind wertvoll und eine Grundlage für die weitere Arbeit mit digitalen Angeboten in der Leseförderung.

Die Stadtbibliothek Hannover, die Akademie für Leseförderung sowie die Lernoase im Freizeitheim Vahrenwald (eine medienpädagogische Einrichtung) und das Multimediamobil der Niedersächsischen Landesmedienanstalt als weitere Partner sind verantwortlich für die Auswahl der Apps und die Qualifizierung der Jugendlichen (gemeinsam mit der medienpädagogischen Honorarkraft). Die Lehrkräfte der Schulen schaffen die organisatorischen Voraussetzungen und werben ausgewählte Kinder und Jugendliche an, die am Lesementoring teilnehmen.

Im Rahmen der Maßnahme finden zwei Durchläufe statt. Zu Beginn findet ein medienpädagogischer Workshop statt, anschließend wöchentliche Treffen der Jugendlichen mit den Kindern und zum Abschluss eine Auswertung.

Lesementoring verfolgt einen spielerischen Ansatz und fördert den Spaß am Lesen. Dazu tragen die jugendlichen Lesementor/-innen bei, die von den Kindern als „coole“ Vorbilder wahrgenommen werden. Kinderbuch-Apps mit spielerischen Elementen sowie Apps zum kreativen Einsatz (Book Creator, Comic Life) ergänzen diesen Ansatz.

**Genutzte Technik:** Tablets mit ausgewählten Apps (iPads)

**Was wird sonst** Bücher, Materialsammlung mit Lese-Spielen

Ein Projekt von



**benötigt?:**

**Vorbereitung:** Apps aufspielen, Qualifizierung der Jugendlichen, Planung der wöchentlichen Treffen mit den Teilnehmenden

**Ziel (aus Sicht der Teilnehmer):** Für die Kinder: Förderung der Lese- und Medienkompetenz, Vermittlung von Spaß am Lesen, Stärkung der sozialen Kompetenzen  
  
Für die Jugendlichen: Teamfähigkeit, Stärkung des Selbstbewusstseins, Durchsetzungsvermögen, Kreativität, Medienkompetenz u.a.  
belegt durch das Zertifikat „Kompetenznachweis Kultur“

Stand: 27. März 2017

Weitere Informationen unter: <http://www.lesen-und-digitale-medien.de/>

Ein Projekt von

